jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1980/5/29 7Ob598/80, 2Ob252/81, 9ObA45/87, 1Ob525/90, 2Ob121/97a, 4Ob134/98d, 9ObA133/99w, 6O

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 29.05.1980

Norm

GOG §89
ZPO §464 I
ZPO §505

Rechtssatz

§ 89 GOG sichert dem Benützer der Post bezüglich seiner Verpflichtung zur Anrufung der richtigen Behörde kein Privileg gegenüber demjenigen zu, der die Eingaben selbst überreicht. Unrichtige Adressierung schließt demnach die Anwendung des § 89 GOG generell aus.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 598/80
  Entscheidungstext OGH 29.05.1980 7 Ob 598/80
- 2 Ob 252/81
  Entscheidungstext OGH 09.02.1982 2 Ob 252/81
  nur: Unrichtige Adressierung schließt demnach die Anwendung des § 89 GOG generell aus. (T1)
- 9 ObA 45/87
  Entscheidungstext OGH 30.09.1987 9 ObA 45/87
  Vgl auch; nur T1; Beisatz: Das Schriftstück muss an das zuständige Gericht adressiert sein. (T2)
  Veröff: SZ 60/192
- 1 Ob 525/90
  Entscheidungstext OGH 04.04.1990 1 Ob 525/90
  nur T1; Veröff: RZ 1990/109 S 256
- 2 Ob 121/97a
  Entscheidungstext OGH 24.04.1997 2 Ob 121/97a
  nur T2
- 4 Ob 134/98d
  Entscheidungstext OGH 05.05.1998 4 Ob 134/98d
  Auch

- 9 ObA 133/99w
  Entscheidungstext OGH 16.06.1999 9 ObA 133/99w
  Auch; Beisatz: § 89 GOG bewirkt, dass die Post als "verlängerte" Einlaufstelle des Gerichtes auftritt; die Bestimmung soll aber nicht von der Verpflichtung entbinden, die richtige Behörde anzurufen. (T3)
- 6 Ob 264/99p
  Entscheidungstext OGH 21.10.1999 6 Ob 264/99p
  nur T1
- 10 ObS 93/00z
  Entscheidungstext OGH 18.04.2000 10 ObS 93/00z
  Auch; nur T1
- 3 Ob 261/99z
  Entscheidungstext OGH 20.06.2000 3 Ob 261/99z
  Veröff: SZ 73/100
- 7 Ob 284/00s
  Entscheidungstext OGH 14.02.2001 7 Ob 284/00s
  nur T1; Beis wie T2
- 7 Ob 124/01p
  Entscheidungstext OGH 13.06.2001 7 Ob 124/01p
  Auch; nur T1
- 8 ObA 104/03g
  Entscheidungstext OGH 30.10.2003 8 ObA 104/03g
  Auch; nur T1; Beis wie T2
- 2 Ob 291/04i
  Entscheidungstext OGH 03.02.2005 2 Ob 291/04i
  Auch; nur T1
- 6 Ob 39/06p
  Entscheidungstext OGH 09.03.2006 6 Ob 39/06p
  Beisatz: Zwar sind nach § 89 Abs 1 GOG die Tage des Postlaufes in die Frist nicht einzurechnen. Voraussetzung ist jedoch, dass das Schriftstück an das zuständige Gericht adressiert ist. Andernfalls ist es nur dann als rechtzeitig anzusehen, wenn es noch innerhalb der Frist beim zuständigen Gericht einlangt. (T4)
  Veröff: SZ 2006/35
- 10 Ob 20/06y
  Entscheidungstext OGH 28.03.2006 10 Ob 20/06y
  Auch; nur T1
- 2 Ob 120/06w
  Entscheidungstext OGH 12.06.2006 2 Ob 120/06w
- 7 Ob 65/08x
  Entscheidungstext OGH 09.04.2008 7 Ob 65/08x
  nur T1
- 10 Ob 49/08s
  Entscheidungstext OGH 22.04.2008 10 Ob 49/08s
  Vgl; Beisatz: Besteht das richtig bezeichnete Adressatgericht an der angegebenen Adresse nicht mehr und wird die Postsendung von der Post (aufgrund eines Nachsendeauftrags) an die richtige Adresse umgeleitet, ohne dass es zu einer Zustellung an einem falschen Ort (bei einem „falschen Gericht") kommt, bleibt die Frist mit rechtzeitiger Postaufgabe gewahrt. (T5)
- 2 Ob 100/08g
  Entscheidungstext OGH 26.06.2008 2 Ob 100/08g
  nur T1
- 8 Ob 101/08y
  Entscheidungstext OGH 05.08.2008 8 Ob 101/08y
  Auch; nur T1; Beisatz: Hier: Die fristgebundene Eingabe war ein Antrag nach § 508 Abs 1 ZPO. (T6)

- 3 Ob 173/09a
  Entscheidungstext OGH 26.08.2009 3 Ob 173/09a
  Vgl; Beis wie T4; Beisatz: Hier: Verspäteter Revisionsrekurs. (T7)
- 4 Ob 20/10k
  Entscheidungstext OGH 23.02.2010 4 Ob 20/10k
  Auch; nur T1; Beis wie T2
- 4 Ob 107/10d
  Entscheidungstext OGH 13.07.2010 4 Ob 107/10d
  Auch; Beis wie T4; Beisatz: Hier: Fehler in zwei Ziffern der Postleitzahl bei zutreffender Bezeichnung von Gericht, Ort, Straßenname und Hausnummer: Rechtzeitigkeit bejaht. (T8)
- 1 Ob 148/11p
  Entscheidungstext OGH 21.07.2011 1 Ob 148/11p
  nur T1; Beis wie T4; Beis wie T7
- 7 Ob 103/12s
  Entscheidungstext OGH 04.07.2012 7 Ob 103/12s
  nur T1
- 6 Ob 166/12y
  Entscheidungstext OGH 16.11.2012 6 Ob 166/12y
  Beisatz: Hier: Übermittlung vom falschen an das richtige Gericht im Postweg und nicht mittels Telefax. Rechtzeitigkeit verneint. (T9)
- 1 Ob 155/13w
  Entscheidungstext OGH 29.08.2013 1 Ob 155/13w
  Auch; nur T1; Beis wie T2; Beis wie T7
- 3 Ob 250/16k
  Entscheidungstext OGH 10.05.2017 3 Ob 250/16k
  Beis wie T4
- 10 Ob 56/18k
  Entscheidungstext OGH 13.09.2018 10 Ob 56/18k
  Auch; nur T1; Beis wie T2
- 1 Ob 38/21a
  Entscheidungstext OGH 23.03.2021 1 Ob 38/21a
  Vgl; Beis wie T1; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0041753

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

07.05.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at